

Green Screen

Materialien / Tools

- Videokamera, Tablet oder Smartphone mit Stativ
- Green-Screen-Programm, z. B. Green Screen by Do Ink (iOS), iMovie (macOS, iOS), Chroma Key (Android), The Simple Green Screen App (Windows)
- Stofftuch, Tafel oder Plakatkarton in Grün
- Requisiten (z. B. Mikrofon)
- ggf. Computer mit Speicherkartensteckplatz oder Verbindungskabel zu Videokamera oder Smartphone

Voraussetzungen

- Durchführen von Karte 1 *Erste Schritte*
- erste Erfahrungen mit Storyboards und Drehbüchern
- Kenntnis der Funktionen des Green-Screen-Programms

Zeitbedarf

ca. 3–5 Unterrichtsstunden

Sozialform Gruppenarbeit

Medienkompetenz

Folgende Fähigkeiten werden im Umgang mit der Green-Screen-Technik erworben:

- ein Medienprojekt mit Green-Screen-Technik planen und umsetzen
- hierfür Recherchen durchführen, ein Storyboard anlegen und passende Hintergründe (Bilder, Videos) festlegen
- Video vor Green Screen aufnehmen und anschließend bearbeiten
- das fertige Produkt präsentieren
- die Vorgehensweise der Green-Screen-Technik kritisch reflektieren



Beispiel: „Live“ vom Mond berichten

Mit dem Green-Screen-Verfahren können Film-Aufnahmen im Nachhinein durch ein Hintergrundbild oder -video angepasst werden. Das bietet sich z. B. an für Fantasie-Orte, für reale Orte, die nicht erreicht werden können oder für Situationen, bei denen eine Kulissenerstellung zu aufwändig wäre.

Vorbereitung

Lassen Sie das Programm installieren.
Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein.

Durchführung

Besprechen Sie zunächst mit den SuS, wie das Green-Screen-Verfahren funktioniert und benennen Sie dann das Thema „Live vom Mond berichten“, zu dem die SuS ein eigenes Green-Screen-Video erstellen sollen.

Im nächsten Schritt recherchieren die SuS und erstellen ein Storyboard oder ein Drehbuch für ihr Video. Dabei kommt es besonders darauf an, die Position und Bewegungen der zu sehenden Personen und die benötigten Hintergrundbilder bzw. -videos festzuhalten. Anschließend wird das Set mit einem grünem Stofftuch als Hintergrund und der Kamera auf einem Stativ (damit die Bilder nicht verwackeln) aufgebaut.

■ **Tipp:** Keine grüne Farbe und keine reflektierenden Gegenstände (z. B. Brille) im Vordergrund verwenden!

Nach dem Dreh bearbeiten die SuS ihre Aufnahmen im Green-Screen-Programm:

1. Freistellen der zu sehenden Person(en);
 2. Einfügen des gewünschten Hintergrunds;
 3. ggf. Optimierung bei Farb- und Bildeinstellungen.
- Die fertigen Videos werden im Plenum angeschaut und der Inhalt sowie die Machart besprochen. Hier kann im Unterricht auch die Tatsache besprochen werden, dass wir täglich Bilder und Videos sehen, die auf diese Weise manipuliert wurden (z. B. die Wettervorhersage).

Verwendbarkeit im Unterricht

- *Deutsch:* Erzählung über die Reise in ein Zwergenland
- *Mathe:* Fluggerät aus geometrischen Formen im Weltall
- *Sachunterricht:* Nachrichtensendung, Vor-Ort-Reportage, Werbespot
- *Musik:* Teilnahme an einem musikalischen Ereignis
- *Englisch:* Ortskunde
- *Sport:* Zieleinlauf bei einem Marathon

Wortwolke

Materialien / Tools

- Computer oder Tablet mit Internetzugang
- Wortwolken-Oberfläche, z. B. www.wortwolken.com oder www.wordle.net
- Drucker

Voraussetzungen

Durchführen von Karte 1 *Erste Schritte*

Zeitbedarf

ca. 1 Unterrichtsstunde

Sozialform

Gruppenarbeit

Hinweis

Gut kombinierbar mit Karte 6 *Text* und Karte 19 *Bildschirmpräsentation*

Medienkompetenz

Schlagwortwolken dienen der Visualisierung von Informationen. Je häufiger ein einzelnes Wort genannt bzw. eingegeben wird, umso größer erscheint es im fertigen Bild.

Das Anlegen von Wortwolken fördert folgende Kompetenzen:

- einzelne (Schlag-)Wörter über Tastatur eingeben, speichern, kopieren, einfügen
- einen Text gemeinsam gestalten
- Inhalte und Ideen grafisch veranschaulichen



Beispiel: Vorwissen erfassen

Wortwolken können z. B. als Impulsgeber, Anstoß für vorhandenes Wissen, visualisierter Ideenpool oder Teil einer Präsentation im Unterricht verwendet werden. Sie eignen sich auch gut als Zusammenfassung des Vorwissens der SuS.

Vorbereitung

Legen Sie ein Thema fest, zu dem die SuS eine Wortwolke erstellen sollen. Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein.

Durchführung

Alle Gruppenmitglieder schreiben die Begriffe oder Schlagwörter, die ihnen zum Thema einfallen, auf. Steuern Sie diesen Schritt mit einigen Impulsfragen.

Dann beginnt ein*e Schüler*in mit dem Eintippen seiner/ihrer Schlagwörter. Nacheinander geben alle SuS einer Gruppe ihre Begriffe ein. Weisen Sie darauf hin, dass Doppelungen explizit erwünscht sind! Damit die gesammelten Schlagwörter später nochmals verwendet werden können, sollten sie zunächst in ein Textbearbeitungsprogramm eingegeben und gespeichert werden.

Sind alle SuS einer Gruppe fertig, starten sie den Wortwolken-Generator. Hier erstellt jede Gruppe ihre eigene Wortwolke und weist ihr eine gestalterische Form zu. Das Ergebnis kann als Bild oder PDF auf dem Rechner oder Tablet gespeichert werden. Ausgedruckt werden alle Wortwolken im Plenum miteinander verglichen.

Abschließend kann aus den Schlagwörtern aller Gruppen eine Klassengemeinschafts-Wolke erstellt werden.

■ **Tipp:** Nach Abschluss der Unterrichtseinheit kann eine weitere Wortwolke erstellt und mit der ersten verglichen werden. Welcher Lernzuwachs wird sichtbar?

Verwendbarkeit im Unterricht

- *fächerübergreifend:* Ratespiel
- *Deutsch:* Wortschatzarbeit
- *Mathe:* Häufigkeiten
- *Sachunterricht:* Steckbriefe, Fachwortschatz
- *Englisch:* Wortfelder, Vokabeltraining